

GERMAN HOME LANGUAGE: PAPER I

Zeit: 3 Stunden

100 Punkte

LESEN SIE DIE FOLGENDEN ANWEISUNGEN BITTE SORGFÄLTIG DURCH

1. Dieser Prüfungsbogen hat 13 Seiten. Überprüfen Sie bitte, ob Ihr Exemplar vollständig ist.
2. Dieser Prüfungsbogen hat fünf Abteilungen:
 1. Textverständnis
 2. Inhaltszusammenfassung
 3. Gedichtinterpretation
 - A – bekanntes Gedicht
 - B – unbekanntes Gedicht
 4. Fragen zu Texten oder zu Bildern
 5. Synthese oder Korrekturen
3. Lesen Sie die Aufgaben sorgfältig durch.
4. Nummerieren Sie Ihre Antworten in der gleichen Reihenfolge wie die Aufgaben.
5. Leserliche Schrift und saubere Darstellung dienen Ihrem eigenen Interesse.
6. Alle Antworten müssen in das dafür vorgesehene Heft eingetragen werden.
7. Vorgeschriebene Gedichte:

Lyrik:

Johann Wolfgang von Goethe
Adelbert von Chamisso
Joseph von Eichendorff
Heinrich Heine
Theodor Storm
Gottfried Keller
Conrad Ferdinand Meyer
Stefan George
Hugo von Hofmannsthal
Gottfried Benn
Erich Fried
Heinz Erhardt

Thema „Wasser“

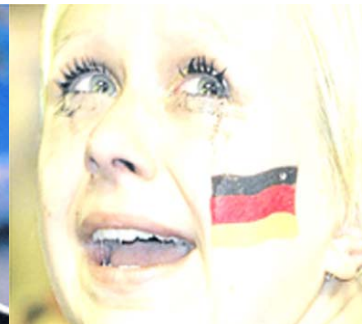
Der Fischer
Die Quelle
Meeresstille
Im Mondenglanze ruht das Meer
Meeresstrand
Trübes Wetter
Zwei Segel
Der See
Regen in der Dämmerung
Schöne Jugend
Meer
Goethes Fischer

1. Textverständnis

Tränenforschung

Von Heulsusen¹ und Krokodilstränen²

Sie fließen aus Wut, Freude, Trauer oder auch, wenn Eiswind in die Augen weht. Doch obwohl alle Menschen weinen, ist das Rätsel der Tränen noch immer ungelöst. Forscher enthüllen jetzt ein überraschendes Detail: Weinen nimmt das Verlangen nach Sex.

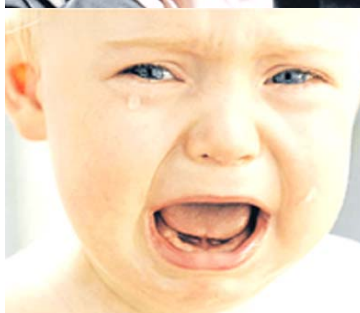


5

10

VON SONJA GIBIS

Die erschluchzten Tropfen verdarben den Männern die Lust: „Nicht sehr sexy“, lautete ihr Kommentar zu Frauenfotos – und zwar vor allem dann, wenn sie derweil an weiblichen Tränen schnüffelten. Forscher des Weizmann-Instituts in Israel hatten diese zuvor während eines traurigen Films von Frauenwangen gesammelt. Stieg den Testpersonen dagegen nur Salzwasser in die Nase, fiel ihr Urteil deutlich schmeichelhafter aus. „Heulen



15

Tränen fließen aus vielen Gründen: Moderator Florian Silbereisen (o. li.) kamen beim Gedenken an die verstorbene Jodellegende Maria Hellwig die Tränen. Ein Fußballfan heult wegen eines verlorenen Spiels (o. re.). Das Weinen eines Kindes heißt: „Kümmere dich um mich!“ Schwimmerin Franziska Almsick vergoss Tränen bei einer Niederlage (u. re.).

20

25

hemmt bei Männern die Lust auf Sex“, folgern daher die Forscher. Das belegen auch Speichel-Analysen: Setzten sie Männern den traurigen Duft vor, sank deren Testosteron-Spiegel. [...]

Unbestritten ist immerhin: Tränen fließen aus völlig unterschiedlichen Gründen. Sie kullern beim Zwiebel-Schneiden, aber auch bei einem anrührenden Film oder wenn die eigene Liebe zerbricht. Selbst bei jedem Wimpernschlag benetzt Tränenflüssigkeit den Augapfel. Forscher sprechen von basalen Tränen. Sie schützen und ernähren die Hornhaut. Stellt die Tränendrüse einen Überschuss davon her, der als dicker Tropfen dem Auge entquillt, kann dies ein Reflex auf schädliche Reize sein. Doch fließen Tränen bekanntlich auch bei starken Gefühlen, aus Wut und Verzweiflung, aus Enttäuschung, Rührung oder Mitleid. Fachleute sprechen von emotionalen Tränen. Und zu diesen ist offenbar kein Tier fähig – außer dem Menschen. [...]

30

35

Beliebt unter Tränenforschern sind Heulstatistiken. Sie zeigen dass nicht alle Menschen gleichermassen am Wasser gebaut haben. Eine Überblicksstudie der Münchner Augenärztin Elisabeth Messmer bestätigte vor zwei Jahren ein Vorurteil. Demnach sind tatsächlich die Frauen die größeren Heulsusen: Sie lassen im Schnitt 64 Mal im Jahr die Tränen kullern, also etwa alle sechs Tage. Männer dagegen nur 17 Mal. Zudem weint das „zarte Geschlecht“ dramatischer: Bei zwei Dritteln mischen sich bei einem Tränenausbruch Schluchzer unter die Tränen. Männer weinen eher still: Nur sechs Prozent lassen sich zu Seufzern hinreißen. Doch sind Frauen nicht von Geburt an das tränenreiche Geschlecht. Bis zum Alter von 13 Jahren weinen Jungen und Mädchen etwa gleich oft.

40

45

Unterschiede gibt es aber nicht nur bei Alter und Geschlecht. Glaubt man literarischen Werken, etwa aus der Antike oder der Romantik, kamen die Menschen damals kaum trockenen Auges durch den Tag. Auch die soziale Akzeptanz, öffentlich zu weinen, war früher größer. Heute fühlen sich die Menschen dagegen leicht bloßgestellt, wenn ihnen vor anderen die Tränen kommen. 50

Heulstatistiken belegen zudem ein Nord-Süd-Gefälle. So weinen nach Untersuchungen des niederländischen Psychologen Ad Vingerhoets, der sein Forscherleben seit mehr als 20 Jahren den Tränen gewidmet hat, die Menschen im Norden öfter. Den überraschenden Tränenreichtum des Nordens erklärt sich Vingerhoets dabei so: Dass die Menschen in wärmeren Ländern ihre Gefühle generell stärker ausdrücken, beugt dem Weinen vor. Außerdem sitzt man dort gerne am Abend, statistisch die tränenreichste Tageszeit, in Gesellschaft beisammen. 55

Doch allen Unterschieden zum Trotz: Vingerhoets Studien zeigen auch, dass alle Menschen rund um den Erdball weinen. Doch wozu? Eine verbreitete Ansicht ist: Wer die Tränen kullern lässt, dem fließt gleichzeitig der Kummer von der Seele. Eine Binsenweisheit³ ist, dass Weinen erleichtert. 60

Wissenschaftlich haltbar ist allerdings nichts davon. Untersuchungen zeigen, dass Tränen durchaus nicht von Seelenqualen reinwaschen. In Umfragen geben zwar viele Menschen an, sich nach einem Tränenbad erleichtert zu fühlen. Tests von Tränenforscher Vingerhoets bestätigen dies aber nicht. Demnach fühlten sich die Menschen, die bei einem traurigen Film geweint hatten, eher schlechter als Testpersonen, die den Streifen trockenen Auges ansahen. Den Weinenden geht es nur besser, nachdem der Anlass für ihre Tränen weggefallen ist – oder wenn jemand sie getröstet hat. 65

Genau hierin könnte ein Schlüssel zum Rätsel des Weinens liegen: Tränen werden vor allem für das Gegenüber geweint. Schon Charles Darwin erkannte ihre kommunikative Funktion. Während seine Theorie von der entspannenden Wirkung heute äußerst umstritten ist, sehen moderne Forscher in den nassen Tropfen ein Signal. Klar ist dieses noch beim Säugling. Seine Tränen sagen: „Ich habe Hunger!“ oder „Mir geht es schlecht. Kümmere dich um mich!“ Ein Signal sind Tränen offenbar auch noch unter Erwachsenen: In Tests fühlten sich die meisten Menschen von der Rührung Weinender ebenfalls gerührt. Sie empfanden Mitgefühl und das Bedürfnis zu trösten, wenn sie Fotos mit weinenden Menschen sahen. Wurden die Tränen digital entfernt, nahm die Empathie der Betrachter deutlich ab. Andere Forschungen legen nahe, dass Tränen auch die böse Absicht eines Feindes entschärfen. Einen hilflos wimmernden Feind tritt man eben nicht so leicht ins Kreuz. [...] 70 75 80

[gekürzt] Zitiert nach: [<http://www.jaegerwinkel.de/fileadmin/user_upload/PDF_s/M%C3%BCchner_Merkur_Medizinkolumne_Dr._Richartz_Die_i.pdf>]

780 Wörter

Worterklärungen:

¹Heulsuse: ist eine Person, die beim geringsten Anlass beginnt zu heulen.

²Krokodilstränen: „Krokodilstränen vergießen“ ist eine Redensart, die eine geheuchelte Zurschaustellung von Trauer, Betroffenheit oder Mitgefühl zum Ausdruck bringen will.

[Wikipedia]

³Binsenweisheit: ist eine vermeintlich allgemein bekannte Information, wobei die Erkenntnis, die damit verbunden ist, wenig oder gar keinen Wert besitzt.

Fragen zum Text

- (a) Halten Sie die Unterschlagzeile (den Untertitel) „Von Heulsusen und Krokodilstränen“ für aussagekräftig? Begründen Sie Ihre Entscheidung möglichst genau. (3)
- (b) Könnte Ihrer Meinung nach ein von der Natur vorgegebener Sinn darin liegen, dass „Weinen [...] das Verlangen nach Sex“ (Zeile 10f.) nimmt? (2)
- (c) Aus welchen Gründen befeuchten Tränen permanent und manchmal auch übermäßig stark die Augen? (2)
- (d) Wann treten „emotionale Tränen“ (Zeile 36) auf? (3)
- (e) Wo und wann treten „emotionale Tränen“ bei Tieren auf? (1)
- (f) Was ist damit gemeint, wenn die Autorin des Artikels schreibt: „dass nicht alle Menschen gleichermaßen am Wasser gebaut haben (Zeile 38f.)“? (1)
- (g) Worin liegen laut Untersuchung von Elisabeth Messmer die Unterschiede zwischen Mann und Frau, wenn es ums Weinen geht? (2)
- (h) Die Haltung gegenüber dem Weinen war in der Zeit der Romantik anders. Wie sah es denn damals mit dem Weinen aus? (2)
- (i) Wie kann man erklären, dass man am Mittelmeer weniger heult als an der Nordsee? (2)
- (j) Im Text wird gesagt: „Tränen werden vor allem für das Gegenüber geweint.“ (Zeile 70f.) Mit welchen Argumenten wird das belegt? (2)
- (k) Was versteht man unter einem „Nord-Süd-Gefälle“ (Zeile 52)? (1)
- (l) Welche Aufgaben haben Tränen bei Babys (Zeile 73ff.)? (2)
- (m) Sind die Bilder dem Text angemessen und aussagekräftig? Begründen Sie Ihre Aussage. (2)

Gesamt: 25 Punkte

2. Inhaltszusammenfassung**Fassen Sie den folgenden Text in eigenen Worten zusammen.****[10 Punkte]****Wasserversorgung****Schluss mit dem Wassersparen!**

Es hilft weder den Kindern in Afrika noch der Umwelt, führt aber zur Rohrverstopfung.
 Von Pierre-Christian Fink

Hans-Jürgen Leist ist ein ausgewiesener Wasserfachmann, er hat schon seine Doktorarbeit über die Wasserversorgung in Deutschland geschrieben, und jetzt könnte man denken: Der Mann wird richtig viel Werbung machen für das große, schwere, ernste Problem der Wasserversorgung in Deutschland. 5

Tut er aber nicht. Hans-Jürgen Leist vom Hannoveraner Umwelt-Institut Ecolog sagt: „Die Deutschen nehmen das Wasser viel zu wichtig. Sie verleihen ihm fast eine heilige Aura.“ Und sie sparen an jedem Tropfen. Das Ergebnis: Kaum ein anderes Industrieland verbraucht pro Kopf so wenig Wasser wie Deutschland. 10

Leist findet das „absurd“. Denn Wasser ist hierzulande im Überfluss vorhanden. Die Deutschen könnten mit gutem Gewissen mehr Wasser verbrauchen, findet er, und ihre Sparwut könne der Umwelt sogar schaden statt nützen. Ähnlich sieht das Ingrid Chorus, Wasserexpertin im Umweltbundesamt: „Wassersparen gibt den Verbrauchern das Gefühl, dass sie der Umwelt etwas Gutes tun. Aber wenn man das mal rational betrachtet, kommt das dabei in Deutschland nicht heraus.“ [...] 15

Im Bewusstsein der meisten Deutschen ist Wassersparen eine Bürgerpflicht. Schon im Kindergarten wird den Kleinen beigebracht, beim Zähneputzen das Wasser abzustellen. So prägt sich früh ein: Wasser ist kostbar. Diesen Eindruck verstärken die Medien, wenn sie über weltweite Wasserknappheit berichten und etwa Bilder der Dürre am Horn von Afrika zeigen. „Diese Berichterstattung beeinflusst uns unterschwellig“, sagt Leist. „Die Botschaft ist: Wir Deutschen verschwenden Wasser, während in Afrika die Kinder verdursten.“ 20

Den Kindern in Afrika ist aber gar nicht geholfen, wenn die Deutschen beim Zähneputzen den Hahn zudrehen. Denn es ist zum heutigen Zeitpunkt praktisch unmöglich, Wasser von einem Kontinent zum anderen zu transportieren. Vielleicht kommt das in Zukunft einmal, aber aktuell ist jede Region auf ihre eigenen Wasservorkommen angewiesen. Am Horn von Afrika gibt es wenig Wasser, in Deutschland viel. [...] 25

Wenn die Deutschen sparen, dann merkt man das auch. Vor 20 Jahren nutzte jeder Deutsche 147 Liter Wasser am Tag, heute sind es nur noch 122 Liter. Das bedeutet auch: Es fließt immer weniger Wasser durch die Leitungen. So wenig, dass mancherorts Keime in den Rohren wachsen. In einigen Fällen bleiben Fäkalien liegen. 30

Experten haben vor diesem Problem schon lange gewarnt. Doch die Deutschen sparen ja nicht nur aus falsch verstandenem Umweltbewusstsein, sondern auch aus wirtschaftlichem Kalkül. Die Wasserwerke berechnen kaum einen Grundpreis, stellen aber jeden verbrauchten Kubikmeter in Rechnung. 35

Diese Rechnung geht nicht mal für die Wasserwerke richtig auf. Denn die Haushalte nutzen jetzt weniger Wasser, während die Gesamtkosten der Versorgung quasi nicht sinken. Diese Kosten bestehen nämlich fast ausschließlich aus Fixkosten, vor allem für das Rohrnetz, die unabhängig von der Wassermenge anfallen. Weil die Haushalte weniger abnehmen, müssen die Wasserwerke den Preis pro Kubikmeter erhöhen. Das spornt die Haushalte erst recht zum Sparen an. 40

Diese Spirale ließe sich einfach stoppen. Statt pro Kubikmeter abzurechnen, könnten die Wasserwerke von jedem Haushalt eine Pauschale kassieren. Dann würden die Deutschen wohl mehr Wasser verbrauchen – genug, um für Durchfluss in den Leitungen zu sorgen, aber noch weit entfernt von einem Raubbau an den Wasservorkommen. [...] 45

[<<http://www.zeit.de/2012/14/Wasserversorgung/seite1-3>>]

3. Erster Teil: Interpretation eines bekannten Gedichts

Wählen Sie eine der vier möglichen Aufgaben aus!

(Aufgabe 1 oder 2(a/b/c/d/e/f/g) zu dem Gedicht „Meeresstrand“ von Theodor Storm

oder

Aufgabe 3 oder 4(a/b/c/d/e/f/g) zu dem Gedicht „Zwei Segel“ von Conrad Ferdinand Meyer)

Aufgabe 1: Schreiben Sie eine Interpretation des Gedichtes „Meeresstrand“ von Theodor Storm (mind. 250 Wörter). [15 Punkte]

Theodor Storm (1817 – 1888)
Meeresstrand

Ans Haff nun fliegt die Möwe,
Und Dämmerung bricht herein;
Über die feuchten Watten
Spiegelt der Abendschein.

Graues Geflügel huschet
Neben dem Wasser her;
Wie Träume liegen die Inseln
Im Nebel auf dem Meer.

Ich höre des gärenden Schlammes
Geheimnisvollen Ton,
Einsames Vogelrufen –
So war es immer schon.

Noch einmal schauert leise
Und schweiget dann der Wind;
Vernehmlich werden die Stimmen,
Die über der Tiefe sind.

[<http://meister.igl.uni-freiburg.de/gedichte/sto_t01.html>]

oder

Aufgabe 2: Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zu dem Gedicht „Meeresstrand“ von Theodor Storm:

- (a) Machen Sie mit Hilfe einer kurzen Inhaltsangabe in eigenen Worten deutlich, worum es auf der ersten Ebene (im Konkreten des Naturerlebnisses) in diesem Gedicht geht. (3)
- (b) Analysieren Sie die Form und das Metrum des Gedichts (Strophen, Reim, ...) und geben Sie deren Wirkung kurz an. (3)
- (c) Welche wichtige Funktion haben die relativ regelmäßig auftretenden Zeilensprünge? (1)
- (d) Sehsinn und Hörsinn werden in logischer Abfolge angesprochen. Zeigen Sie das anhand von Beispielen. (4)

- (e) Welche natürliche Erklärung ist für diese Abfolge von Sinneseindrücken zu finden? (1)
- (f) Das lyrische Ich meldet sich zu Beginn der dritten Strophe durch „Ich höre ...“. Warum und mit welcher Wirkung geschieht das gerade an dieser Stelle? (2)
- (g) In der letzten Strophe tritt auch eine gewisse Form des Unbehagens und des Geisterhaften in den Mittelpunkt. Zeigen Sie das. (1)

Gesamt: 15 Punkte

oder

Aufgabe 3: Schreiben Sie eine Interpretation des Gedichtes „Zwei Segel“ von Conrad Ferdinand Meyer (mind. 250 Wörter). [15 Punkte]

Conrad Ferdinand Meyer (1825 – 1898)
Zwei Segel (1870)

Zwei Segel erhellend
 Die tiefblaue Bucht!
 Zwei Segel sich schwellend
 Zu ruhiger Flucht!

Wie eins in den Winden
 Sich wölbt und bewegt,
 Wird auch das Empfinden
 Des andern erregt.

Begehrt eins zu hasten,
 Das andre geht schnell,
 Verlangt eins zu rasten,
 Ruht auch sein Gesell.

oder

Aufgabe 4: Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zu dem Gedicht „Zwei Segel“ von Conrad Ferdinand Meyer:

- (a) Die Segel und der See sind als Symbole zu betrachten. Wofür? (3)
- (b) Wofür stehen die Winde in der zweiten Strophe? (2)
- (c) Inwiefern verstärken die Personifizierungen im Gedicht den Symbolgehalt? (4)
- (d) Das Gedicht zeichnet eine Partnerschaft voller Harmonie nach. Zeigen Sie das? (2)
- (e) Kennzeichnen Sie Form und Reim des Gedichts und legen Sie dar, inwiefern sie zur Wirkung des Gedichts beitragen. (2)
- (f) Beschreiben Sie die Wirkung der Anapher in der ersten Strophe. (1)
- (g) Welche Wirkung haben die Alliterationen in der zweiten Strophe? (1)

Gesamt: 15 Punkte

3. Zweiter Teil: Interpretation eines unbekannten Gedichts

Wählen Sie eine der vier Aufgaben aus!

(Aufgabe 1 oder 2(a/b/c/d/e/f) zu dem Gedicht „Der Weiher“ von Annette von Droste-Hülshoff

oder

Aufgabe 3 oder 4(a/b/c/d/e/f/g) zu den Gedichten „Meeres Stille“ und „Glückliche Fahrt“ von Johann Wolfgang von Goethe)

Aufgabe 1: Schreiben Sie eine Interpretation des Gedichtes „Der Weiher“ von Annette von Droste-Hülshoff (mind. 250 Wörter). [15 Punkte]

Annette von Droste-Hülshoff (1797 – 1848)
Der Weiher¹

Er liegt so still im Morgenlicht,
so friedlich, wie ein fromm Gewissen;
wenn Weste² seinen Spiegel küssen,
des Ufers Blume fühlt es nicht;
Libellen³ zittern über ihn,
blaugoldne Stäbchen und Karmin⁴,
und auf des Sonnenbildes Glanz
die Wasserspinne führt den Tanz;
Schwertlilienkranz⁵ am Ufer steht
und horcht des Schilfes Schlummerliede⁶;
ein lindes⁷ Säuseln kommt und geht,
als flüstr' es: Friede! Friede! Friede!

[<<http://gutenberg.spiegel.de/buch/2845/28>>]

Worterklärungen:

¹Weiher: kleiner, natürlicher Teich

²Weste: vermutlich Westwinde, Winde aus dem Westen

³Libellen: Fluginsekten, auch Wasserjungfern genannt

⁴Karmin: organischer roter Farbstoff

⁵Schwertlilienkranz: Pflanzen, die mit der Iris verwandt sind, wachsen oft in Kreisform

⁶Schlummerlied: Lied, das Kinder zum Einschlafen bringen soll, auch Wiegenlied genannt

⁷lind: angenehm, mild

oder

Aufgabe 2: Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zu dem Gedicht „Der Weiher“ von Annette von Droste-Hülshoff:

- (a) Analysieren Sie Form und Metrum des Gedichts (Strophen, Reim, ...). (3)
- (b) Verdeutlichen Sie, in welcher Situation sich das lyrische Ich in dem Moment befindet. (2)
- (c) Belegen Sie anhand der Verse 1 bis 4, dass die dargestellte Welt schön und mit sich im Einklang ist. (3)

- (d) Zeigen Sie, dass auch in den Versen 9 bis 12 Hinweise auf die friedvolle und harmonische Atmosphäre zu finden sind. Benutzen Sie Belege aus dem Gedicht. (2)
- (e) Die Verse 2 und 12 stehen in enger Verbindung. Belegen Sie das, indem Sie die Funktion der Alliterationen aufzeigen, aber auch auf den Inhalt eingehen. (3)
- (f) Nennen Sie ein weiteres sprachliches Mittel und zeigen Sie, wie es zur angestrebten Gesamtstimmung beiträgt. (2)

Gesamt: 15 Punkte

oder

Aufgabe 3: Interpretieren Sie die folgenden beiden kurzen Gedichte, „Meeres Stille“ und „Glückliche Fahrt“, die Goethe während seiner Reise nach Sizilien gedichtet hat, und vergleichen Sie diese dann noch kurz.

[15 Punkte]

Johann Wolfgang von Goethe (1749 – 1832)
Meeres Stille

Tiefe Stille herrscht im Wasser,
Ohne Regung ruht das Meer,
Und bekümmert sieht der Schiffer
Glatte Fläche ringsumher.
Keine Luft von keiner Seite!
Todesstille fürchterlich!
In der ungeheuern Weite
Reget keine Welle sich.

Johann Wolfgang von Goethe
Glückliche Fahrt

Die Nebel zerreißen,
Der Himmel ist helle,
Und Äolus¹ löset
Das ängstliche Band.
Es säuseln die Winde,
Es rührt sich der Schiffer.
Geschwinde! Geschwinde!
Es teilt sich die Welle,
Es naht sich die Ferne;
Schon seh ich das Land!

[<<http://userpage.fu-berlin.de/mziesmer/media/material/Meeresstille.pdf>>]

Äolus¹: griechisch Aiolos (deutsch Äolus) war der griechische Gott der Winde. Er war mit Eos, der Göttin der Morgenröte, verheiratet und wurde von Zeus als der Herrscher über die verschiedenen Winde eingesetzt.

oder

Aufgabe 4: Bearbeiten Sie folgende Aufgaben zu den Gedichten „Meeres Stille“ und „Glückliche Fahrt“ von Johann Wolfgang von Goethe:

- (a) Verdeutlichen Sie, in welcher Situation sich das lyrische Ich im Gedicht „Meeres Stille“ in dem Moment befindet. (2)

- (b) Analysieren Sie Form und Metrum des Gedichts „Meeres Stille“ (Strophen, Reim, ...). (2)
- (c) Welche Stimmung wird in dem Gedicht „Meeres Stille“ hervorgerufen? (2)
- (d) Was fällt Ihnen beim Vergleich der Titel der Gedichte auf? (2)
- (e) Zeigen Sie, in welcher konkreten Situation sich das lyrische Ich in dem Gedicht „Glückliche Fahrt“ befindet. (2)
- (f) Welche Wirkung wird durch die viermalige Wiederholung der Pronomens „Es“ erzeugt? (2)
- (g) Vergleichen Sie die Gedichte stichpunktartig nach Metrum, Inhalt und Aussageabsicht. (3)

Gesamt: 15 Punkte

4. Fragen zu Texten oder zu Bildern

[25 Punkte]

Aufgabe 4.1 Beschreiben und interpretieren Sie die Karikatur! (Abb. 1)

[6 Punkte]

Abb. 1: Karikatur



[<http://de.toonpool.com/cartoons/Urlaub_148599>]

Aufgabe 4.2 Bearbeiten Sie die Fragen zu folgender Karikatur (Abb. 2)**[7 Punkte]**

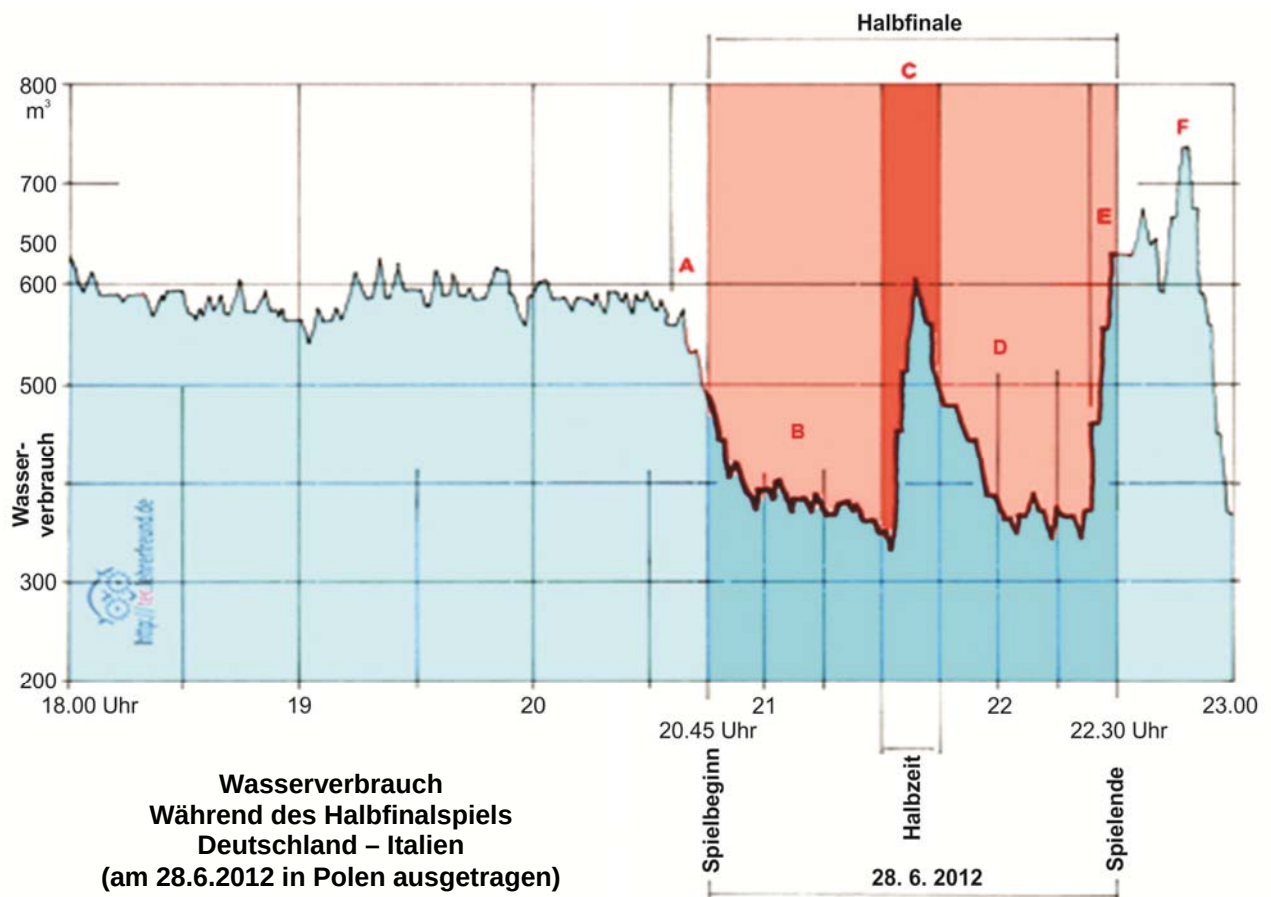
Abb. 2: Karikatur

[<http://www.toonpool.com/user/2728/files/kapitaen_1568385.jpg>]

- (a) Beschreiben Sie die Karikatur. (3)
- (b) Worauf beruht der Humor dieser Karikatur? (2)
- (c) Nennen Sie einen realen Vorgang, auf den sich diese Karikatur beziehen ließe? (2)

Aufgabe 4.3 Fragen zur Graphik (Abb. 3)**[12 Punkte]**

Abb. 3: „Fußball: Wie ein Halbfinale Wasserwerke belastet“

[<<http://www.lehrerfreund.de/technik/1s/fussball-wie-ein-halbfinale-ein-wasserwerk-be-entlastet/4205>>]**Anmerkungen:**

- (1) Es geht hier um den Ort Freiburg im Breisgau (in Deutschland).
- (2) Die deutsche Nationalmannschaft blieb fast bis Spielende mit 0 : 2 im Rückstand.
- (3) Genau mit Spielende kam das 1 : 2 durch einen Foul-Elfmeter.
- (4) Nach der ersten Halbzeit gab es eine Minute Nachspielzeit.

- (a) Worum geht es in dieser Graphik genau? (2)
- (b) Warum geht der Wasserverbrauch bereits vor Spielbeginn zurück? (1)
- (c) Von welchem Wert auf welchen Wert, d.h. um wie viel Prozent geht der Wasserverbrauch bis zum Ende der ersten Halbzeit zurück? (2)
- (d) Warum steigt der Verbrauch im Bereich C, d.h. (erst) um ca. 21: 33 Uhr, sprunghaft an? (2)
- (e) Wann beginnt die zweite Spielhälfte (Bereich D) und wie sieht es da mit dem Wasserverbrauch aus? (2)
- (f) Betrachten Sie den Spielstand um ca. 22:20 (Bereich E). Stellen Sie Vermutungen an, warum der Wasserverbrauch stark ansteigt? (2)
- (g) Welche Gründe könnten für den Wasserverbrauch um 23:00 Uhr vorliegen? (1)

5. Synthese, Korrekturen etc.**[10 Punkte]****Aufgaben zum Text „TRÄNENFORSCHUNG – Von Heulsusen und Krokodilstränen“**

1 – Wenn Sie das Wort **„Krokodilstränen“** am Ende einer Zeile trennen müssten, an welchen Stellen würden Sie das tun? (2)

2 – Warum werden die Begriffe **„Speichel-Analysen“** und **„Testosteron-Spiegel“** in dem folgenden Satz mit Strich geschrieben?

„Das belegen auch Speichel-Analysen: Setzten sie Männern den traurigen Duft vor, sank deren Testosteron-Spiegel.“ (Zeile 27f.) (1)

3 – Welche Funktion hat der **Doppelpunkt** nach „Analysen“ in demselben Satz?

„Das belegen auch Speichel-Analysen: Setzten sie Männern den traurigen Duft vor, sank deren Testosteron-Spiegel.“ (1)

4 – Verbessern Sie den Zeichensetzungsfehler und den Rechtschreibfehler in folgendem Satz: **„Sie zeigen dass nicht alle Menschen gleichermassen am Wasser gebaut haben.“** (Zeile 38f.) (2)

5 – Warum wird der Begriff das **„zarte Geschlecht“** in folgendem Satz in Anführungszeichen gesetzt? **„Zudem weint das „zarte Geschlecht“ dramatischer: Bei zwei Dritteln mischen sich bei einem Tränenausbruch Schluchzer unter die Tränen.“** (Zeile 42ff.) (1)

6 – Finden Sie mindestens zwei Synonyme (gleichbedeutende Begriffe) für **„Empathie“** in dem Satz: **„Wurden die Tränen digital entfernt, nahm die Empathie der Betrachter deutlich ab.“** (Zeile 78) (1)

7 – Für den Begriff **„seufzen“**, von dem das Wort **Seufzer** in dem Satz **„Männer weinen eher still: Nur sechs Prozent lassen sich zu Seufzern hinreißen.“** (Zeile 44f.) abgeleitet wird, sind hier fünf Begriffe angegeben. Kreuzen Sie den Begriff an, der überhaupt **nicht** dafür eingesetzt werden kann. (Wird mehr als eine Möglichkeit angekreuzt, gibt es keinen Punkt.)

- ☐ schluchzen
 - ☐ schubsen
 - ☐ ächzen
 - ☐ aufstöhnen
 - ☐ klagen
- (1)

8 – Für den Begriff **„Rührung“** in dem Satz **„In Tests fühlten sich die meisten Menschen von der Rührung Weinender ebenfalls gerührt.“** (Zeile 75f.) sind hier fünf Begriffe angegeben. Kreuzen Sie den Begriff an, der überhaupt **nicht** dafür eingesetzt werden kann. (Wird mehr als eine Möglichkeit angekreuzt, gibt es keinen Punkt.)

- ☐ Betroffenheit
 - ☐ Ergriffenheit
 - ☐ Gefühlsseligkeit
 - ☐ Rotation
 - ☐ Sentimentalität
- (1)